

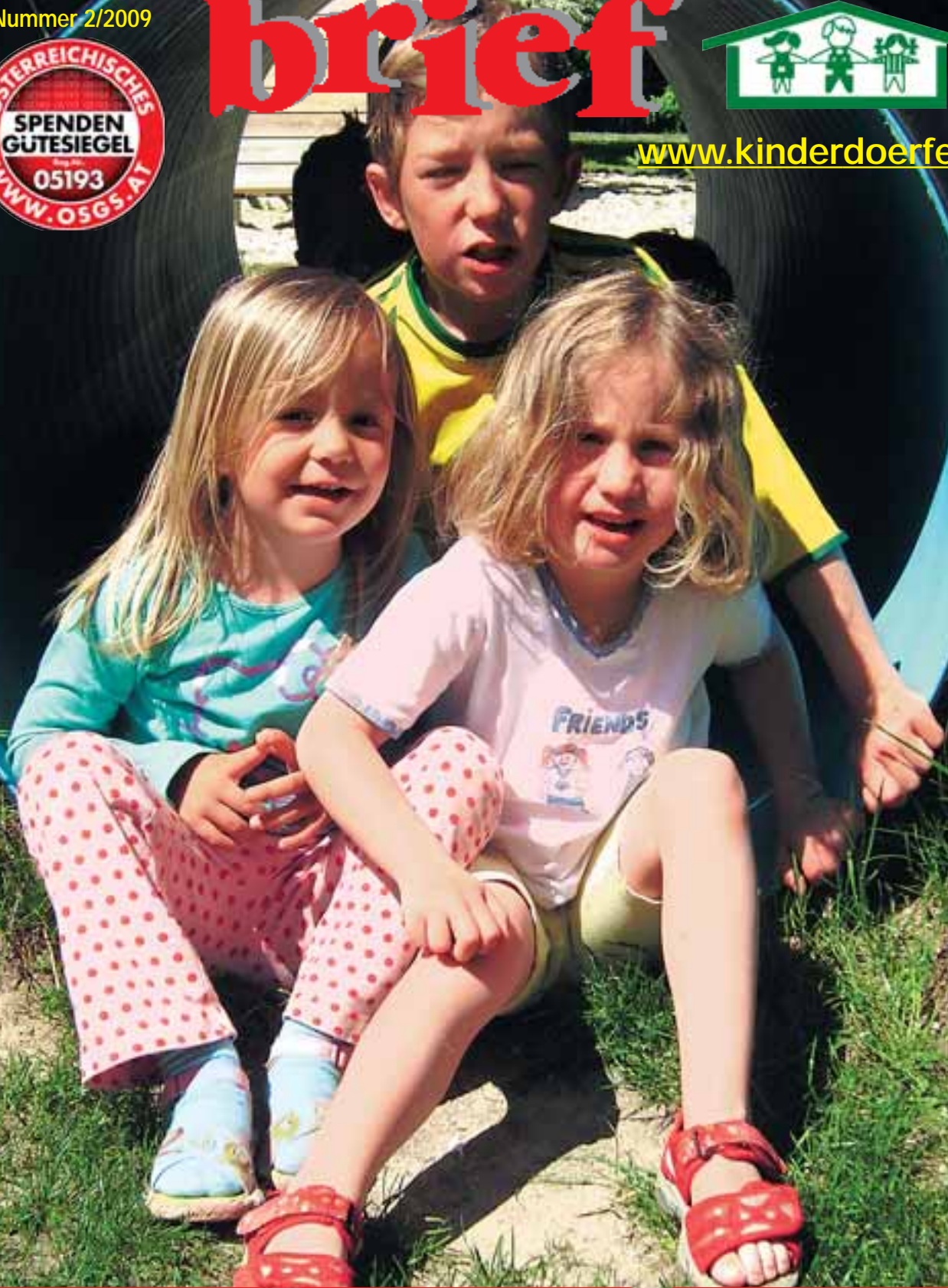
ÖSTERREICHISCHER

Kinderdorf brief

Nummer 2/2009



www.kinderdoerfer.at



Hilfe in schwierigen
Zeiten

Seite 3

Aus den Kinder-
dörfern

Seiten 6, 8 bis 10

Unsere neue
Billettserie

Seite 7

„An der Zukunft unserer Kinder dürfen wir nicht sparen.“ Michael Häupl

Ab Herbst:

KINDERGARTEN GRATIS*)



► *) In Wien sind Kindergärten wertvolle Bildungseinrichtungen. Damit von Lebensanfang an alle Kinder beste Chancen haben, sind ab Herbst Kindergarten und Krippenplätze beitragsfrei (exklusive Essen). Das spart Eltern monatlich bis zu 226 Euro. **Weitere Infos: 277 55-55 oder www.kindergaerten.wien.at.**

Stadt + Wien
Wien ist anders.



Erika Pluhar

KINDHEIT

Sie sollte unbeschwerter Beginn sein - und kann die schwerste Zeit in einem Menschenleben werden.

Kann traumatisieren und stigmatisieren, kann für den Rest des Lebens verstören und unheilbare Wunden schlagen.

Die Kinderdörfer versuchen dort Kindheit zu bewahren, wo sie bedroht wird.

Versuchen dort Schutz und Liebe aufzubauen, wo Kindern beides fehlt.

Versuchen dem Kinde **die** Menschenwürde zu schenken, die für unser aller Erdenleben notwendig wäre - und oft dem Menschen nicht geschenkt wird.

Hilfe - in schwierigen Zeiten

Eine ältere Dame, Inge K., ruft uns an. Sie hat von unserer Gesellschaft, von den Kinderdörfern, von den Kindern gelesen. Und sie möchte helfen - dazu beitragen, dass benachteiligten Kindern geholfen wird. Wie war das doch, als sie selbst noch ein Kind war - in der Nachkriegszeit in Wien? Hatte man nicht gehofft, dass es einmal allen Kindern besser gehen wird? Und immer noch gibt es Kinder, die benachteiligt sind...?

Frau Inge K. hilft uns mit einer monatlichen Spende. Ein kleiner monatlicher Beitrag als Banküberweisung. Gerade das, was sie von ihrer kleinen Pension entbehren kann. Aber eine große Hilfe für uns. Denn viele kleine Spenden summieren sich und ermöglichen es uns letztlich unsere Arbeit für benachteiligte Kinder fortzusetzen.

Wir sind in schwierige Zeiten hineingeraten. Die Banken krachen. Die Finanzordnung ist in der ganzen Welt ins Wanken geraten. Und jeder von uns spürt die Probleme im Geldbörsel. Aber gerade in dieser schwierigen Zeit sind die benachteiligten unter den Kindern noch mehr auf Hilfe angewiesen. Auf Hilfe, die für uns von Monat zu Monat, von Jahr zu Jahr teurer wird.

Der Erfolg gibt uns recht. Jedes Jahr können wir auf Burschen und Mädchen stolz sein, die die Schule erfolgreich absolviert oder einen Beruf erlernt haben und selbstbewusst und voll Zuversicht ihr Leben selbst in die Hand nehmen. Die meisten von ihnen hätten das ohne die

KR Erik Hanke
Präsident der Gesellschaft
Österreichischer
Kinderdörfer



Zuwendung, die Betreuung, die Hilfe und die Förderung im Kinderdorf nicht geschafft.

Wir können es nicht oft genug betonen: Unser Erfolg ist zu einem nicht geringen Teil auch Ihr Werk. Ohne Ihre Solidarität - ohne Ihr Verständnis, Ihre Hilfe, Ihre finanzielle Förderung könnten wir es nicht schaffen. Und somit bleibt für mich die Bitte:

**Vergessen Sie unsere Kinder nicht.
Helfen Sie uns auch in Zukunft weiter.
Jeder Euro zählt...**

Unsere Spendenkonten:
Bank Austria 660 768 219 • PSK 12 20 009

Ein Fiat 500 für unsere Kinderdorf-Gesellschaft



Die Gesellschaft Österreichischer Kinderdörfer freut sich über einen Fiat 500, der ihr für die Dauer von einem Jahr für Werbezwecke zur Verfügung gestellt wurde.



Fiat Group Automobiles Austria präsentierte den neuen Standort der Unternehmensgruppe im Forum Schönbrunn. Der nicht nur für Fiat historisch bedeutende Standort in unmittelbarer Nähe zum Schloss Schönbrunn hat eine bewegte Geschichte hinter sich: von der einstigen Villa des größten Bierbrauers Europas über die Nutzung als Tanz- und Konzertsäle bis zur ehemaligen Fiat-Niederlassung der Steyr Automobil Vertriebsgesellschaft. Im Zuge ei-

nes Architektenwettbewerbes entstand das heutige Forum Schönbrunn, ein moderner, architektonisch bemerkenswerter Bürokomplex. Die Fiat Group hatte den Standort Schönbrunn 1999 verlassen und war für acht Jahre in Wien Favoriten tätig, bis sie Ende letzten Jahres wieder an den historischen und prestigeträchtigen Standort zurückgekehrt ist.



nes Architektenwettbewerbes entstand das heutige Forum Schönbrunn, ein moderner, architektonisch bemerkenswerter Bürokomplex. Die Fiat Group hatte den Standort Schönbrunn 1999 verlassen und war für acht Jahre in Wien Favoriten tätig, bis sie Ende letzten Jahres wieder an den historischen und prestigeträchtigen Standort zurückgekehrt ist.

Dank an unsere Inserenten

Geldmittel, die uns zur Verfügung gestellt werden - Spenden, Förderungen usw. - verwenden wir zur Gänze für die von uns betreuten Kinder. Umso mehr freut es uns, dass es immer wieder gelingt, Unternehmen zu finden, die uns durch Inserate die Publikation unserer Zeitschrift ermöglichen. Denn es ist uns wichtig, unsere Freunde und Förderer regelmäßig zu informieren, andererseits aber auch uns für Zuwendungen und Spenden, welcher Art auch immer, herzlich zu bedanken.

Ohne ihre Hilfe könnten wir unsere Arbeit kaum fortsetzen...



Unser Foto: Die Übergabe des Fiat 500 an die Gesellschaft Österreichischer Kinderdörfer, v.l.n.r. Josef Mayr (Fiat), Gabriele Votava (Bezirkvorsteherin des 12. Bezirks), Heinz Weiss (Kinderdörfer).

manches möglich machen ...

... wie das Panda-Projekt im Tiergarten Schönbrunn. Im Jahr 2003 wurden dem Tiergarten zwei Große Pandas von China anvertraut. Im August 2007 erblickte das Panda-Baby Fu Long das Licht der Welt. Die Österreichischen Lotterien freuen sich als Partner dieses Projektes ganz besonders über diesen europaweit einzigartigen Erfolg.

www.lotterien.at

GESIBA

Fair living

Für das Leben in der Stadt
ist die Wohnung „Ihr Kulturgut“.
Dieser Philosophie setzen wir seit Jahrzehnten in ganz Wien Denkmäler: als Mittelpunkt pulsierenden Lebens, entspannter Erholung und des Wohlfühlens.

Überzeugen Sie sich: Telefon: 53477-0, Fax: 53477/600
Gemeinnützige Siedlungs- und Bauaktengesellschaft, A-1013 Wien, Eblinggasse 8-10, Internet: www.gesiba.at, e-mail: office@gesiba.at

Neue Geschäftsführerin der Gesellschaft Österreichischer Kinderdörfer



Sie ist Jahrgang 1980, studierte internationale Wirtschaftsbeziehungen und schrieb ihre Diplomarbeit über Marketing in Nonprofit-Organisationen: Wer könnte sich besser als neue Geschäftsführerin für die Gesellschaft Österreichischer Kinderdörfer eignen als Tanja Lechner, die nunmehr von Heinz Weiss, der in den wohlverdienten Ruhestand tritt, die Arbeit übernimmt?

„Ich freu' mich sehr auf meine neue Aufgabe“, so Tanja Lechner, „vor allem deshalb, weil die Arbeit mit den Kinderdörfern so viele Möglichkeiten für kreative Ideen und neue Entwicklungen bietet“.

Tanja Lechner hat auch persönlich fast so etwas wie eine Nahbeziehung zum Kinderdorf: Ihre Mutter wuchs in Pötsching auf - in einer Zeit, als es nicht so ohne weiteres möglich war, eine höhere Schule zu besuchen und eine den Begabungen und Interessen entsprechende Ausbildung zu bekommen. Tanjas Mutter erhielt in Pötsching diese Chance. Und nützte sie.

Seit 1. April ist Tanja Lechner nunmehr Geschäftsführerin der Gesellschaft Österreichischer Kinderdörfer.



Tanja Lechner übernimmt von Heinz Weiss die Geschäftsführung der Gesellschaft Österreichischer Kinderdörfer.

Unser Buchtipp für Sie:

Heinz Weiss:

„DAS ROTE SCHÖNBRUNN“

Der Schönbrunner Kreis und die Reformpädagogik der Schönbrunner Erziehereschule

Im Schloss Schönbrunn wurde 1919 die bedeutendste Ausbildungsstätte für Pädagogen, bekannt als „Schönbrunner Schule“, von den Kinderfreunden mit Otto Felix Kanitz als Leiter gegründet. Inhaltlich hatte die Schönbrunner Schule eine tiefgreifende, ja bahnbrechende Bedeutung für die Pädagogik des 20. Jahrhunderts. Ausgehend von der Ausstellung „Die Pädagogen des Schönbrunner Kreises“ von Heinz Weiss im Österreichischen Staatsarchiv (2007) ist dieses Buch entstanden.

Echo-Media-Verlag (€ 16.50 im Buchhandel)

Das Buch kann auch bei der Gesellschaft Österreichischer Kinderdörfer, Ballgasse 2, 1010 Wien, telefonisch unter 01/5125205 (E-Mail: office@kinderdoerfer.at) bestellt werden und wird per Post gegen Ersatz der Versandkosten von € 2,50 zugesandt. Der Verkaufserlös kommt zur Gänze den Kindern in den Kinderdörfern zugute.



Kodek-Stipendien-Fonds für das Kinderdorf Pöttsching

Der Verleger Prof. Günter K. Kodek und seine Frau Eva-Maria Kodek-Werba, eine ehemalige selbstständige Unternehmerin in der Chemieindustrie, haben beschlossen, für das Kinderdorf Pöttsching einen Stipendien-Fonds zu gründen. Ziel des Fonds ist es, jungen Leuten im Kinderdorf ab dem 18. Lebensjahr eine akademische Laufbahn oder eine gehobene Fachausbildung zu ermöglichen bzw. eine solche zu erleichtern.

Die Auswahl der Stipendiaten erfolgt durch einen Beirat, der zumindest einmal jährlich zusammentritt. Das Stipendium wird auf Studiendauer gewährt, maximal jedoch auf die für das jeweilige Studium als durchschnittliche Studiendauer ausgewiesene Anzahl von Semestern plus zwei weitere Semester.

Durch die Stiftung werden derzeit drei junge Menschen gefördert.



Im Bild: (von links) Prof. Günter Kodek, Kinderdorfleiterin Angela Hartl, Eva-Maria Kodek, Mag. Gerhard Steinmetz (Kinderdorf Pöttsching).

Bei diesem Fonds handelt es sich um einen „Kick-back-Fonds“, d. h., dass nach Abschluss des Studiums (oder auch nach einem Abbruch) die ausgezahlten Beträge über einen möglichst bereits bei Genehmigung des Stipendiums zu vereinbarenden Zeitraum von den Stipendiaten an den Fonds aus dem dann anfallenden Einkommen (ohne

Verrechnung von Zinsen) zurückgezahlt werden müssen.

Wir sind überzeugt, dass diese großartige Idee anlässlich des 70. Geburtstages von Prof. Kodek einer ganzen Anzahl von jungen Menschen helfen wird, zu einem von ihnen persönlich gewählten glücklichen Lebensweg zu finden.



Los geht's!

Viel Sport und Bewegung - eine der Maximen in den Kinderdörfern. Mit dem Frühling beginnt auch wieder das Radfahren in Pöttsching. Das macht viel Spaß!

„Ein Meisterwerk“ für Pöttsching

Eine Wohnung in Pöttsching sollte mit neuen Farben und neuem, modernen Design ausgestattet werden. Angehörige der Vereinigung der Jungmaler aus Wien kamen ins Kinderdorf, ausgestattet mit einer Spende der Firma ALL-COLOR, Alexander Windisch: Malerzubehör, Farben - alles, was man sich als Künstler wünschen kann. Und mit Ideen und Kreativität zauberten sie -

Erich und Sabine Hackl,
Michaela Munoz,
Ing. Roland Janda,
Sascha Marchl,
Andreas Leo Denner
(Innungsmeister),
Alexander Pachinger
(Obmann der Innung),
Gerhard Hausner, sowie

die Firma Victor Burghardt - ein neues Wohngefühl herbei! Die Kinder des Kinderdorfes durften auch mittun - was ihnen natürlich besondere Freude bereite.

Nach getaner Arbeit gab es bei einem Buffet, gespendet von der Firma ALL-COLOR, ein gemütliches Beisammensein. Zur großen Freude brachte Herr Windisch auch noch zahlreiche Outdoorspiele für unsere Kinder mit.

Unsere allerherzlichsten Dank allen Mitwirkenden.

Diese Art von Unterstützung war wahrlich ein Meisterwerk.



Die KünstlerInnen mit dem Präsidenten der Gesellschaft Österreichischer Kinderdörfer, KR Erik Hanke (Mitte) und Kinderdorfleiterin Angela Hartl (Dritte von rechts).

Unsere neue Serie:

Billetts für jede Gelegenheit

Gehören Sie auch zu denjenigen, die gerne Billetts zu verschiedenen Gelegenheiten verschicken oder ein Billett als Beilage zu einem Geschenk oder Blumenstrauß zur lieben Gewohnheit gemacht haben? Ein Geburtstag, ein Namenstag, eine andere Gelegenheit, die gefeiert wird - und plötzlich merkt man, dass man kein passendes Billett zuhause hat. Da sind unsere bunten Blumenbilletts vielleicht genau das Richtige.

Die Billetts kosten mit Kuvert je € 1,-. Durch den Kauf unterstützen Sie direkt die Kinder in den Kinderdörfern. Denn unsere Einnahmen aus dem Verkauf der Billetts werden für Lern-

hilfen, gezielte Therapiemaßnahmen und - oft sehr teure - Medikamente verwendet.



Best.-Nr.: GÖK 205



Best.-Nr.: GÖK 206

Bestellen Sie mittels Bestellkarte auf Seite 11 oder online unter www.kinderdoerfer.at.

**Herzlichen Dank
für Ihre Unterstützung!**

Geld sofort bei schwerer Krankheit, im Pflegefall, oder am Ende der Vertragslaufzeit

Extra hohe Leistung bei Pflegebedürftigkeit

Freie Verwendung des ausbezahlten Kapitals

Lebensqualitäts-Versicherung mit Pflegevorsorge

Niemand ist gefeit vor einem Schicksalsschlag, der intensive Rehabilitation und lange Pflege erfordert. Gut, dass man sich zumindest vor den "finanziellen Nebenwirkungen" einer schweren Krankheit mit privater Vorsorge schützen kann. Die **Lebensqualitäts-Versicherung mit Pflegevorsorge** stellt im Fall schwerer Erkrankung oder im Pflegefall das Kapital zur Verfügung.

Donau - flexibel wie das Leben!
Donau ServiceLine 050 330 330
www.donauversicherung.at

Donau
VIENNA INSURANCE GROUP

Bitte verlass mich nicht.

Danke

**Österreichische Kinderhilfe
P.S.K. 1.111.235**

Wir danken den Österreichischen Lotteriestellen.

...aus unseren Kinderdörfern...

Das „Europahaus“ war dabei:

„Klimawandel: unsere Herausforderung“

So lautete das Thema des 18. internationalen Kinder-Malwettbewerbs, den das Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) und die Bayer AG gemeinsam veranstalteten. Kinder aus aller Welt waren aufgerufen, ihre Vorstellung zu Papier zu bringen, wie dem Klimawandel begegnet werden

kann. Teilnehmen konnten Kinder zwischen sechs und 14 Jahren.

Mehr als 15.400 Kinder aus fast 100 Ländern nahmen im vergangenen Jahr an diesem Malwettbewerb teil. Ihre Bot-

schaft an die Erwachsenenwelt: Kümmert euch um unseren Planeten - wir haben nur diesen einen!

Auch Kinder des Europahauses nahmen am diesjährigen Wettbewerb teil. Hier einige ihrer eingesandten Werke.



Flohmarkt

am Samstag, 16. Mai 2009 - 10.00 bis 18.00 Uhr
im Europahaus des Kindes - 16, Vogeltenngasse 2

Gegen eine Standgebühr von € 22,- pro Tisch können auch Sie eigene „Flohmarktwaren“ verkaufen.

Wir freuen uns auf viele BesucherInnen und hoffen auf gutes Wetter, gute Laune und viel Spaß. Kaffee und Kuchen, aber auch Pikantes gibt's bei uns ebenfalls zu kaufen!

Alle Einnahmen - von den hauseigenen StandIn - und Spenden werden den sozialpädagogischen Wohngruppen für den Sommerurlaub 2009 zur Verfügung gestellt!

Parkmöglichkeit gibt es auch in der Savoienstraße - Eingang Waldtor!!

Bei Regenwetter wird die Veranstaltung abgesagt!!!

Infotelefon: 01/914 81 44



(Produkte an den Ständen dürfen der Ideologie des Veranstalters nicht widersprechen - die Entscheidung darüber liegt beim Veranstalter.)

...aus unseren Kinderdörfern...

Ein Geschenk für das Europahaus



Mistelzweige-Verkauf (von li. n. re.) Oberforstrat DI Herbert Weidinger (MA 49), Marianne Binder vom „Europahaus“, Umweltstadträtin Ulli Sima, Stadtgartendirektor Ing. Rainer Weisgram (Chef der MA 42)

In der Vorweihnachtszeit konnte man am „natürlich Wien“-Stand am Wiener Christkindlmarkt in unmittelbarer Nähe des Weihnachtsbaumes und der Krippe Misteln aus der Lobau und aus dem Prater erwerben. Der Reinerlös aus dem Verkauf dieser Misteln kam nunmehr den Europahauskindern zu: Die MA 49 hat uns diesen Betrag gespendet.

Mistelschmuck erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit und ziert viele Wohnungen und Häuser in der Vorweihnachtszeit. Der Brauch kommt aus dem Altgermanischen. Über die Tür gehängt vertreiben die Misteln - angeblich - die bösen Geister. Vor allem stehen sie im Ruf, Fruchtbarkeit zu beschern, daher kommt der Brauch, sich unter dem Mistelzweig zu küssen.



Viel Freude mit einem wertvollen Scheck. Europahaus-Leiterin Marianne Binder mit Forstdirektor SR DI Andreas Januskovec von der MA 49.

Wir danken den Verantwortlichen der MA 49 für ihre tolle Unterstützung!

Tiergestützte Pädagogik

Im Europahaus des Kindes am Gallitzinberg in Wien-Ottakring werden Kinder aufgenommen, denen ein Verbleib in der Familie nicht möglich ist. Zumeist haben diese Kinder - von denen manche auch mit einer Behinderung zu leben haben - schwere Familienkrisen hinter sich, die psychotherapeutisch aufgearbeitet werden müssen.

Die Kinder werden häufig schon im Vorschulalter aufgenommen und besuchen vom Europahaus aus Kindergarten bzw. Schule. Im weitläufigen Gelände, das vielseitige Sportmöglichkeiten bietet, spielt eine Tier-

farm eine zentrale Rolle: Tiergestützte Pädagogik ermöglicht Kindern über die Beziehung zu Tieren wieder zu sich selbst zu finden und Freundschaften zu anderen Kindern entwickeln zu können.



...aus unseren Kinderdörfern...

Im Anton-Afritsch-Kinderdorf:

Unsere Lieblingsfarbe ist BUNT!

Das Kinderdorf wird immer bunter - dank der vielen BesucherInnen unseres Studios und der dazugehörigen Räumlichkeiten.

Es ist unglaublich, wie viele versteckte Talente unsere Kinder und Jugendliche besitzen. Es wäre zu einfach zu sagen, dass ein einzelnes Kind darstellend oder bildnerisch besonders begabt ist - uns geht es darum zu wissen, dass in jedem von uns ein kleiner Shakespeare, Dali oder Picasso steckt und die schlummernden Künste, die wir in uns tragen, aber noch nicht mobilisiert haben, zu entdecken und zu fördern. Bei uns sind einige tolle neue Kunstformen entstanden:

die Kunst, Farben gezielt auf Objekte, Papier und Leinwand zu bringen (und nicht auf die KollegInnen!), Bemalen der „Chill-Out“-Ecke;

die Kunst, in einer großen Gruppe konzentriert zu bleiben und das Ziel nicht zu verlieren;

die Kunst, mal auf die Pauke zu hauen, Spaß und Blödsinn zu machen aber trotzdem im Rahmen zu bleiben;

die Kunst, produktiv, kreativ in einer Gemeinschaft für ein Ziel zu arbeiten (z.B. Hausgestaltung einer Großgruppe)...

....und noch tausend Künste mehr, die Tag für Tag bei uns sichtbar werden.

Hiermit bleibt nur noch zu sagen: Wir können stolz sein auf unsere Kinder! Wer hätte sich das gedacht - auch (Studio)Regeln machen manchmal Spaß!

*Uli Reimerth,
Kinderdorfleiterin*



Eines unserer Waldprojekte: Der Barfußpfad

Es war eine wundervolle Erfahrung gemeinsam etwas im Wald entstehen zu lassen. Vor allem war es ein Genuss beobachten zu dürfen, welches Interesse im Laufe dieses Projektes entstanden ist. Unsere Kinder betrachten nun den Wald mit etwas anderen Augen.



Bei der Geburt der Idee waren vier Mitarbeiter besonders aktiv: Stefan und Markus waren für das Fundament und das rohe Grundgerüst verantwortlich. Manuel und Julia haben fleißig den Barfußpfad befüllt, Steine geholt und Zapfen gesammelt!

Dann war es so weit, „HIP HIP HURRA“ der JEEP ist da! Starke Männer bringen Sand in den Wald. Endspurt für das Unternehmen Barfußpfad. Es war ein großer Spaß für uns alle.



KINDERDORF PÖTTSCHING
Für jedes Kind-Geborgenheit



Unter dem Motto
„Es lebe der Sport“
gibt es ein großes

Frühlingsfest

am
Samstag, 6. Juni 2009
im
Kinderdorf Pötsching

Von Wien erreichen Sie das Kinderdorf über Wiener Neustadt, Neudörfel nach Pötsching; rechts sehen Sie im Ort eine Tafel mit der Aufschrift „Kinderdorf“, folgen Sie dieser Straße (leichte Kurve), dann geht's wieder nach rechts.

Beginn 11 Uhr

Ein buntes Programm wird vorbereitet.

***Auch Sie und Ihre Familie
sind herzlich willkommen!***

Spenden bitte auf eines unserer Konten:

Bank Austria-Creditanstalt Kto.-Nr.: 660768201	BLZ 12000
Bank Austria-Creditanstalt Kto.-Nr.: 01523264800	BLZ 11000
BAWAG-PSK Kto.-Nr.: 2493000	BLZ 60000
BAWAG-PSK Kto.-Nr.: 10010662007	BLZ 14000
ERSTE Kto.-Nr.: 310051-50020	BLZ 20111
Volksbank Kto.-Nr.: 42660266000	BLZ 43000

Widmungsgemäß

Die Gebarung unserer Gesellschaft wird ständig von einem Wirtschaftsprüfer kontrolliert. Dabei wird vor allem überprüft, ob alle Mittel, die der Gesellschaft zur Verfügung stehen, auch widmungsgemäß verwendet werden. Das wird bei der Gesellschaft Österreichischer Kinderdörfer seit mehr als 50 Jahren gewährleistet.

Österreichische Post AG /
Sponsoring-Post
BPA 1010 Wien, 02Z030348 S
Jahrgang 2009 - April
ZVR-Zahl: 868668332

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Gesellschaft Österreichischer Kinderdörfer, Sekretariat: 1010 Wien, Ballgasse 2, Telefon: 512-52-05; Satz & Layout: Robert Kitzberger; Litho: Eurografik, 1230 Wien; Druck: Ueberreuter Print GmbH, Korneuburg.

Die auszugsweise oder gänzliche Wiederveröffentlichung von Beiträgen aus diesem Folder ist gestattet und sogar erwünscht. Fotos anfordern.



Mein Textwunsch

ADRESS-STEMPEL a € 18,-- Text bitte gut lesbar eintragen:

ADRESS-STEMPEL mit Monogramm a € 26,--

Aus Platzgründen haben wir keine Stempelmuster abgebildet. Sollten Sie unsere Stempel nicht kennen, rufen Sie uns an, wir senden Ihnen ein bemustertes Bestellblatt, oder nutzen Sie unseren Onlineshop unter www.kinderdoerfer.at.

1. Zeile

2. Zeile

3. Zeile

4. Zeile

Ich möchte den Stempel verschenken und weiß den Text nicht. Legen Sie meiner Stempellieferung einen Gutschein für die kostenlose Anfertigung und Nachsendung der Stempelplatte bei.

_____ Stück EXLIBRIS-BÜCHERSTEMPEL a € 26,--

Name: _____

Aus Platzgründen haben wir keine Stempelmuster abgebildet. Sollten Sie unsere Stempel nicht kennen, rufen Sie uns an, wir senden Ihnen ein bemustertes Bestellblatt, oder nutzen Sie unseren Onlineshop unter www.kinderdoerfer.at.

Bitte mit
€ 0,55
Porto
freimachen

An den

Kinderdorfbladen

der Gesellschaft
Österreichischer Kinderdörfer

Postfach 583
Rauhensteingasse 5
1011 Wien